

Fill the Bottle

Flaschen füllen für die Umwelt



Schultournee mit Zweierpasch

1. Die Fill the Bottle Challenge

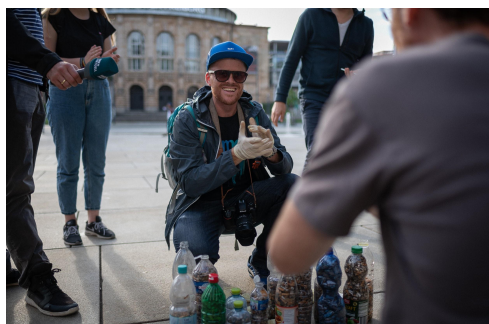
- Eine Gruppe sammelt im öffentlichen Raum eine Stunde lang Kippenstummel in Plastikflaschen (oder anderen Behältnissen)
- Die Teilnehmer*innen fotografieren ihre vollen Flaschen
- Sie posten die Fotos auf Social-Media-Kanälen, um andere auf die Menge der achtlos weggeworfenen Kippen aufmerksam zu machen
- Der Müll wird vorschriftsmäßig entsorgt oder alternativ für Kunstprojekte oder Übergabe an Entscheidungsträger (Politiker, Schuldirektor...) aufbewahrt

Diese Schritte braucht es für eine „Fill the Bottle Challenge“ (Füll die Flasche Challenge). Als Materialien der Teilnehmer*innen werden lediglich leere Flaschen benötigt. Gummihandschuhe und Tüten zur Mülltrennung werden gestellt. Gestartet hat die Challenge der junge Franzose Jason Price im Juli 2019. Er hatte bei einem Spaziergang die Idee, achtlos weggeworfene Zigaretten in einer Flasche zu sammeln. Das Ergebnis postete er auf Twitter.



Die Musiker und Aktivisten Felix Neumann und Till Neumann der World HipHop Band Zweierpasch haben das Konzept wenige Tage nach seiner Premiere in Paris nach Deutschland geholt. Bei bisher sechs Aktionen haben sie mit rund 150 Mitstreiter*innen rund 55.000 Kippenstummel in Parks, Straßen und Wegen in Freiburg und Kehl gesammelt. Das Echo war enorm: Deutschland und europaweit fand das Konzept Nachahmer, Medien berichteten großflächig und begleiteten Zweierpasch bei mehreren Challenges. Unter anderen die Zeit, Deutschlandfunk, RTL, Pro7, SWR, Welt und dpa (bit.ly/zp_press)

2. Die Tournee



Zweierpasch möchten gemeinsam mit dem Freiburger Verein [fesa e.V.](https://fesa.e.v) die Fill the Bottle-Challenge an Bildungseinrichtungen in Südbaden bringen. Im Schuljahr 2020/2021 besuchen Felix und Till Neumann dabei fünf weiterführende Schulen. Mitmachen können Schülerinnen und Schüler ab zwölf Jahren. Sie bewerben sich mit bis zu 50 Personen für die Challenge. Die ausgewählten Gruppen gehen mit den Zweierpasch-Zwillingen 60

Minuten lang auf die Suche nach Zigarettenstummeln. Sie sammeln in der näheren Umgebung der Schule (idealerweise Innenstadtbereiche; sonst Parks, Einkaufspassagen ...) oder in der nächstgrößeren Stadt. Das Ergebnis wird fotografiert und über soziale Kanäle publik gemacht. Als zusätzliche Motivation und Brücke zur Musik gibt's zum Abschluss für die Teilnehmer*innen der Challenge eine kleine Rap-Session von Zweierpasch.

Die gesammelten Kippen wollen wir im Anschluss an die Firma Tobacycle (www.tobacycle.de) schicken, die diese rückstandslos recycelt und einem geschlossenen Wertstoffkreislauf zuführt. So landen die Kippen nicht in der Müllverbrennung, sondern werden zu mobilen Aschenbechern und Wertstofftonnen in einem nachhaltigen Sammelsystem.

3. Die Gefahr

Laut Weltgesundheitsorganisation WHO werden rund zwei Drittel aller gerauchten Zigaretten achtlos in der Umwelt entsorgt. Weltweit landen so täglich 10 Milliarden Kippenstummel nicht im Mülleimer oder Aschenbecher, sondern in unserer Umwelt. Von dort gelangen die giftigen Stoffe in Kinderhände, zu Tieren oder ins Grundwasser. Was kaum einer weiß: Etwa 40 Liter Wasser kann ein einziger Kippenstummel laut Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) verunreinigen. Bis zu 15 Jahre braucht ein Zigarettenfilter, um zu verrotten. In den Kippenresten sind zahlreiche Giftstoffe. Unter anderem Arsen, Blei, Chrom, Kupfer, Cadmium, Formaldehyd, Benzol oder Nikotin.

Forscher in den USA haben bei einem Test gezeigt: Eine in einem Liter Wasser aufgelöste Zigarette tötet in nur vier Tagen einen Fisch. Da diese Gefahren vielen Rauchern nicht bewusst sind, will Fill the Bottle mit starken Bildern darauf hinweisen.

4. Das Ziel

Machen statt meckern, anpacken und aufrütteln, *positive Rebellion* mit kreativem Ansatz. Das sind die Ideen hinter der Fill the Bottle-Challenge von Zweierpasch. Sie wollen junge Menschen mit einer konkreten Aktion auf die Gefahr weggeworfener Zigaretten aufmerksam machen. Statt das Verhalten von Rauchern anzuprangern, können die Schüler*innen dabei mit eigenem Engagement ein Zeichen setzen. Ihre geposteten Fotos haben die Message: Liebe Raucher, bitte werft eure Zigaretten nicht in die Umwelt, sondern in den Müll.

Bis zu 250 Schüler*innen werden mit der Challenge zu Umweltaktivisten. Sie bringen sich in ihrer Umgebung ein, gehen mit gutem Beispiel voran und werden für ein wichtiges Thema sensibilisiert. Pro Challenge können bei einer Gruppen ab 20 Personen in städtischen Gebieten mehr als 10.000 Zigarettenstummel gesammelt werden. Auch das Umfeld der Teilnehmer*innen profitiert davon: Beim Kippensammeln kommen sie mit Passanten ins Gespräch, denen sie von der Problematik weggeworfener Zigaretten erzählen können.

Mit den Fotos ihrer gesammelten Zigaretten zeigen sie anderen, was sie geschafft haben



und wie viele Kippen einfach weggeworfen werden. Statt belangloser Selfies auf Instagram und Co gibt's gewichtige Statements in Sachen Nachhaltigkeit.

Für die Schulen ist die Fill the bottle-Challenge doppelt attraktiv: Das mehrfach erprobte Konzept lässt sich im Rahmen von einer Doppelstunde in den Schulalltag integrieren. Zusätzlich bietet die Challenge starke Bezugspunkte zu den Leitperspektiven "Bildung für nachhaltige Entwicklung", "Prävention und Gesundheitsförderung" sowie "Verbraucherbildung" aus dem Bildungsplan Baden-Württemberg. So können zum Beispiel in den Fächern Biologie, Chemie oder Ethik Denkanstöße gegeben und Praxisbezug hergestellt werden.

5. Ablauf

Phase 1: Bewerbung (Sept. 2020 bis Nov. 2020)

Klassen oder Schulgruppen mit Schüler*innen ab 12 Jahren können sich bei Zweierpasch & fesa e.V. bewerben. Zugelassen sind alle Schularten von Bildungseinrichtungen in Südbaden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Phase 2: Auswahl (Nov. 2020 - Dezember 2020)

Zweierpasch & fesa e.V. wählen fünf Gruppen aus. Sie werden nach Eingang der Anmeldungen und einer ausgewogenen geografischen Verteilung zwischen den einzelnen Landkreisen ausgesucht. Das Projektgebiet erstreckt sich von Freiburg bis Kehl.

Phase 3: Challenges (Januar 2020 - Juni 2021)

Felix und Till Neumann von Zweierpasch besuchen die fünf Gruppen in ihrer Schule oder an einem vereinbarten Treffpunkt nahe der Schule. Es gibt eine etwa 10-minütige Einführung zum Thema. Dann folgen 60 Minuten Challenge. Zum Abschluss werden die Kippen gezählt, fotografiert und ordentlich entsorgt (Plastikflaschen in gelbe Säcke, Kippen in den Restmüll). Das dauert weitere 30 Minuten. Zweierpasch rappen zum Abschluss einen oder zwei Songs für die Teilnehmer*innen.

5a. Zweierpasch

Zweierpasch gehen über Grenzen - sprachlich und geografisch. Mit ihrem rebellischen World HipHop prägt die preisgekrönte Formation um die Zwillinge Felix und Till Neumann die Szene auf ihre ganz eigene Weise. Das haben die lyrischen Grenzgänger bei Tourneen in Afrika, Asien und Europa bewiesen. Zweierpasch waren 2017 Freiburgs "Band des Jahres". Seit 2018 sind sie Träger des Adenauer-De-Gaulle Preises. Am 29. November 2019 haben sie ihr Studioalbum "Un peu d'Amour" über Jazzhaus Records veröffentlicht.

Zweierpasch klingen international, intelligent und intensiv, verkörpern Einheit und Vielfalt. Poetisch-politische Botschaften treffen auf melodisch-progressive Beats, souliger Gesang auf wortwitzige Freestyles, Feuerzeugmomente auf eine schweißtreibende Liveshow. Immer wieder bereichern internationale Gäste ihr Bühnen- und Studioschaffen. Im März spielten sie im westafrikanischen Mali vor 10.000 Fans.

Neben Konzerten und Studiosessions leiten Zweierpasch seit fünfzehn Jahren Bildungsprojekte. Mit jungen Menschen rappen sie rund um den Globus auf unterschiedlichen Sprachen zu Politik, Geschichte und Umwelt. Dafür haben sie ihre eigene Schule gegründet: die *Ecole du Flow*. Die Friedens-Umweltaktivisten sind zudem Organisator vieler Protestaktionen. Sie haben Fill the Bottle nach Deutschland gebracht und mehr als 55.000 Kippen aus der Umwelt gesammelt.

5b. fesa e.V.

Der fesa e.V. engagiert sich seit 1993 für Klima- und Umweltschutzthemen im Raum Südbaden. Sein Portfolio umfasst Schulprojekte von der Grundschule bis zur Oberstufe, Kampagnen für Kommunen, Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit, politische Arbeit sowie Erwachsenenbildung. Im Bildungsbereich orientiert sich fesa an den Prinzipien der Bildung für Nachhaltige Entwicklung.

Die Intention der Bildungsarbeit ist, gezielt die Partizipations-, Entscheidungs-, Handlungs- und Gestaltungskompetenzen der Lernenden zu stärken, welche sie als Multiplikator*innen in ihrem Umfeld (Familie, Freunde, Kommune, Verbände etc.) zielgerichtet und effektiv nutzen und weitervermitteln können. Der fesa will positive Zukunftsbilder und Utopien entwickeln, die zu einem nachhaltigeren Lebensstil motivieren.

Die Schulprojekte des fesa erfreuen sich einer hohen Nachfrage und werden regelmäßig evaluiert und weiterentwickelt. Für die qualitative Arbeit wurde der fesa e.V. mehrfach unter anderem während der UN Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung, sowie durch den Klimaschutzpreis der Stadt Freiburg, den Preis des Solidar-Energie e.V. und den Fairways Förderpreis des SC Freiburg ausgezeichnet.

6. Projektteam

Projektleitung: Zweierpasch

Till Neumann
Mathias-Blank-Straße 13
79115 Freiburg
Telefon: 0178 55 74 621

Mail: zweierpasch@posteo.de
www.zweierpasch.com

Projektträger: fesa e.V.

Felix Hollerbach
Gerberau 5A
79098 Freiburg
Telefon: 0761 40 73 61
Mail: hollerbach@fesa.de
www.fesa.de

